

**Hans Kassel**

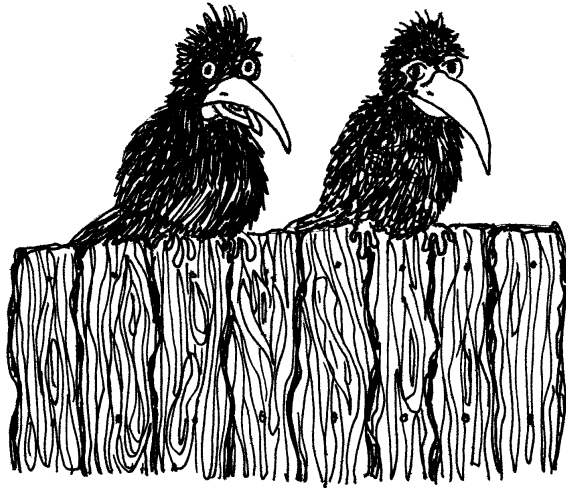
# **Die Abenteuer der Raben Mendulan und Mendulin**



illustriert

mit Bildern zum Ausmalen von  
Heike Laufenburg

**Zwiebelzwerg Verlag**



Mendulan und seine Freundin Mendulin, zwei hübsche, gutaussehende, pechschwarze Raben mit eierdottergelben Schnäbeln und Füßen machten einen Ausflug, in die weitere Umgebung von den Revieren ihrer Eltern. Sie waren jung und unternehmenslustig und wollten etwas erleben, und verliebt waren sie außerdem.

Als sie nun so unterwegs waren, da sah Mendulin etwas sehr komisches.

Sieh doch, sieh doch..... rief sie ganz aufgeregt, was für ein komisches Haus dort steht. Sieh doch..... die Stimme überschlug sich. Sieh doch.....

Tatsächlich, sagte Mendulan, du hast recht, so etwas komisches habe ich noch nicht gesehen, wirklich komisch, furchtbar komisch nicht so wie die anderen Häuser. Seltsam, lass uns das näher anschauen, das komische Haus.

Beide drehten noch eine große Schleife auf ihrem Wege nach unten und immer wieder murmelten sie vor sich hin: Was für ein komisches Haus..... was für ein komisches Haus!

Dann landeten sie auf dem Gartenzaun, der das Haus umgab und beratschlagten, was sie nun unternehmen wollen. Zu komisch dieses Haus und sie kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was meinst du sollen wir tun? Schau nur hin, wie schief und krumm das alles ist, nicht so wie bei den anderen Häusern. Komisch ist das schon, sehr komisch! Meinst du nicht auch? Meinte Mendulan.

Aber neugierig wäre ich schon, sagte Mendulin und man weiß, Raben können sehr, sehr neugierig sein.



Schau es dir selbst an, dieses Haus und du wirst den beiden Raben recht geben.

Hast du schon jemals etwas so seltsam k omisches gesehen? Alles schief und krumm und man meint, es fällt sofort mit einem lauten Plumps in sich zusammen.

Und als sich die beiden Raben so unterhielten, hörten sie plötzlich vor sich eine Stimme.

Sei doch mal ruhig, ganz ruhig, sagte Mendulin, man kann ja gar nichts verstehen.

Bei näherem Hinsehen, erblickten beide eine richtige, kleine Weltkugel. Nur die konnte reden und sie hatte Arme und Beine.

Sie rannte auf den Zaun zu, auf dem unsere beiden Raben saßen. Hallo, sagte die kleine Weltkugel, schön euch zu sehen und sie rief noch einmal ..... Haaallllloo!

Mendulan und Mendulin waren ganz außer sich, aber sie antworteten, wie sie es zu Hause gelernt hatten, mit einem lauten und fröhlichem..... Hallo!



Denn beide kamen aus einer sehr guten Kinderstube, musst du wissen. Mendulan war auf der großen Kastanie beim Fluss aufgewachsen und Mendulin auf einer uralten Eiche in einem großen Park.

Wo sind wir denn da, meinte Mendulan, zu der kleinen Weltkugel und was ist das für ein komisches Haus?

Ach, das ist doch nur so gemacht um die abzuhalten, die nichts in meiner Welt verloren haben und auch nichts davon verstehen, oder auch nicht verstehen wollen.

Gleich hier, wo ich gerade stehe, beginnt die Welt der „Fünf F“, meine Welt, sagte die kleine Weltkugel.

Aber, aber meinte die beiden Raben gemeinsam, was heißt das denn „Fünf F“, kannst du uns das sagen? Wir sind da furchtbar neugierig.

Das ist ganz einfach, erwiderte die Weltkugel. Das erste „F“ steht für „Fantasie“, das zweite für „Fabel“, das dritte für „Freude“ dann „Fröhlichkeit“ und das letzte noch für „Farbe“.

Also kommt rüber, seht euch diese Welt an, ihr werdet viel Seltsames und wie ihr sagt, Komisches sehen und erleben, fürchtet euch nicht, euch kann nichts passieren.

Voller Neugierde hüpfen nun beide vom Gartenzaun hinunter ins Gras und die kleine Weltkugel war verschwunden.

Doch neben sich hörten sie schon wieder eine Stimme. Hallo, Hallo, Hallo.....!

Voller Staunen, sahen sie ein kleines Kleeblatt vor sich und beide stotterten, Halalallo! Wer bist du denn?

Da staunt ihr, was? Ich bin Shanani das Kleeblatt, heute dreiblättrig. Früher, ja früher, müsst ihr wissen, da war ich ein vierblättriges Kleeblatt. Doch dann eines Tages, da kam doch so ein blödes Schaf und hat mir ein Blatt abgerissen. Seitdem..... nun ihr seht es selbst.

Willkommen in „Fünf F“, sagte das Kleeblatt, lasst mich euch mit einem Trunk willkommen heißen. Und plötzlich, marschierten da drei kleine Krüge einher.

Ja, sie marschierten richtig im Gleichschritt. Lustig war das schon, sehr lustig. Lasst uns anstoßen, sagte das Kleeblatt. Auf die Fünf F, weil die einfach wichtig sind. Immer und überall im Leben. Na denn.....!

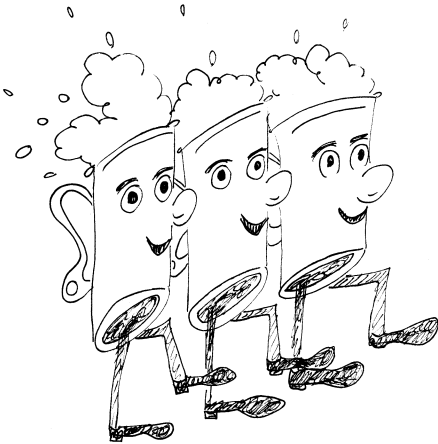
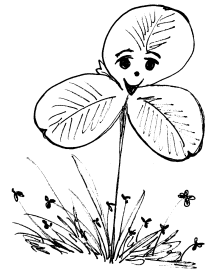
Es war ein köstliches Getränk, die beiden Raben waren begeistert. Danke, danke sagten beide, das schmeckt aber lecker. Was ist das?

Das ist der „Fünf F Cocktail“ der die Augen blank und rein macht,

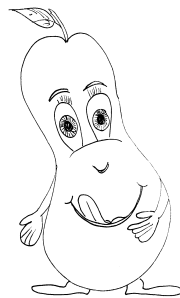
dass man alles hier richtig sehen und erkennen kann.

Also dann, sagt Shanani das Kleeblatt, seht euch ruhig weiter um und ihr werdet noch mehr zu staunen haben..... bis später einmal!

Mendulan und Mendulin hüpfen ein Stückchen weiter, doch da ließ sie eine tiefe Stimme wieder stehen bleiben. Hallihallo, hörten sie, was macht ihr denn hier?



Rechts von ihnen tauchte aus dem Gras eine Birne auf, die sich genussvoll über die untere Seite strich. Ach, schmeckt das gut, ach, schmeckt das gut! Hallihallo, sagte diese dann noch einmal, ich bin Birina, ich habe einfach zuviel gegessen und wisst ihr was? Jetzt bin ich Fallobst, also eine Birne die vom Baum gefallen ist. Ich bin einfach zu schwer geworden und dann..... ja und dann..... machte es einfach Plumps. Nur gut, dass das Gras etwas höher ist und da habe ich mir gar nicht weh getan. Überhaupt nicht. Ich bin ein Fallobst, trällerte sie vor sich hin. Ich bin ein Fallobst.....!

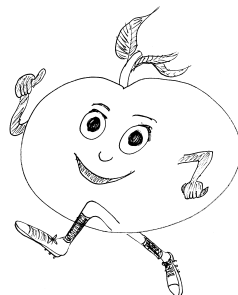


Nett euch kennen zu lernen, ihr werdet noch vieles erleben, was euch in Staunen versetzt. Vieles erleben..... vieles erleben.....!

Und, wie um dies zu unterstreichen, rannte eine große dunkelrote Tomate vorbei.

Was war das denn? Fragten Mendulan und Mendulin ganz verdutzt.

Ach die, sagte Birina etwas wegwerfend, das ist nur Tomita, die hat einmal zwei Menschen gesehen, die sogenanntes Jogging machten und seitdem..... nun ihr seht ja selbst. Schrecklich, immer laufen und laufen. Ich möchte das nicht. Ich liege lieber hier im Gras. Fallobst, ihr wisst schon.....



Ach, hört nicht auf den, der liegt den ganzen Tag hier rum, hörten die beiden Raben eine weitere Stimme und aus dem Gras tauchte eine Möhre auf. Du weißt schon die, die Hasen gerne essen.

Herzlich willkommen, sagte diese, ist es nicht lustig hier bei uns? Ihr müsst nicht alles glauben, was Birina euch erzählt. Die hat immer viel Unsinn im Kopf..... viel zu viel Unsinn.